

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „Liselotte“ vom 18. Oktober 2011 21:47

Ich verstehe die Frage, ob beide gleich verdienen sollten, oder Gymnasiallehrer (weiterhin) mehr verdienen sollten, überhaupt nicht. Folgende Option ist nämlich gar nicht gegeben (und die natürlich einzig richtige...)

Grundschullehrer müssten natürlich besser verdienen als Gymnasiallehrer, schließlich werden bei uns die Grundlagen gelegt und wenn wir es nicht ordentlich machen, dann kann am Gymnasium auch im einhändigen Handstand unterrichtet werden und es würde nichts bringen, oder es würde gar keine Schüler mehr am Gymnasium geben. ☺

Vor Sonderschullehrern ziehe ich meinen Hut - irrer Vorbereitungsaufwand, mitunter sehr schwierige Schüler. Dafür häufig relativ gute Voraussetzungen (Ausstattung, Klassengröße, etc.).

Vor Grundschullehrern ziehe ich meinen Hut (darf ich das vor mir selber?) - viel Vorbereitung, extreme Belastung während des Schulvormittags, viel Elternarbeit... Dafür tolle Rückmeldungen von Schülern und wenige "anstrengende" Korrekturen.

Vor Sek 1-Lehrern ziehe ich meinen Hut - Motivation der Schüler bestimmt nicht immer ganz einfach (insbesondere aufgrund von Perspektivlosigkeit), viel Vorbereitung. Dafür erlebt man die Schüler in einem spannenden Alter und erlebt viele "Werdegänge".

Vor Sek 2 -Lehrern ziehe ich meinen Hut - fachwissenschaftliche Vorbereitung, starker Korrekturaufwand. Dafür eine andere Belastung während des Schulvormittags und weniger Elternarbeit, sowie "interessante" (zumindest manchmal) Themen. ☺

Jeder von uns macht einen Teil des Bildungssystems aus und jeder ist hierbei entsprechend wichtig. Jeder von uns wird in seinem Beruf gefordert und jeder von uns hat eine andere Belastung. Ich gönne den Sek2-Kollegen ,ihr A13 Gehalt von Herzen, würde mich aber gegen A13 auch nicht wehren (den Sonderschulkollegen übrigens auch und würde mich wieder nicht gegen die gleiche Besoldung wehren - Stichwort Inklusion).

Von den hier anwesenden (bereits verbeamteten) Kollegen muss sich wohl keiner Gedanken darüber machen, dass er auf A12 runtergestuft wird. Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Meine Kollegen (Grundschule), die vor einigen Jahren mit A13 eingestellt wurden (das war hier früher so üblich), verdienen das auch weiterhin, wir Jüngeren A12. Warum ich mit der Ausbildung zur Grund-, Haupt-, und Realschullehrerin an einer Realschule (in manchen BL) mehr verdienen würde, als an einer der beiden anderen Schulformen erschließt sich mir nicht (wenn hier immer wieder das Studium herangezogen wird).

Aber abgesehen davon, dass ich finde, dass wird durchaus alle gleich bezahlt werden könnten (wenn es nicht nach Leistungsprinzip geht - wobei ich nicht wirklich weiß, woran das messbar

wäre), finde ich besonders schlimm, dass Angestellte Netto so deutlich weniger bekommen. (Bin selber verbeamtet.) Hab also an meiner Grundschule A 13, A 12, und angestellte Kollegen. Da frage ich mich, mache ich bessere Arbeit, als die Kollegen, die angestellt sind? (äh klar, natürlich :D), oder machen die A 13 Kollegen (keine Funktionsstellen) bessere Arbeit als ich?

Nun ja, herzlichen Glückwunsch: Das Wirrwarr bis zum Ende gelesen. 😊